



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XIV. Von dem Zeugnis/ welches der heilige Tauffer Johannes dem Herrn
Christo geben/ ehe er ihn getaufft hatt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

leuten sie solten von dem Kriegswesen abtsehen son-
dern er sagt sie solten niemandt vnrecht thun / die
Wiedertauffer meynen der Standt der Krigsleut
sey ein sündelicher Standt / aber sie irren / dann
wann es ein sündelicher Standt were / so hetten der
Taufser Johannes die Krigsleut / welche zu ihm
kamen vnd ihnen fragten was sie thun solten? heil-
sen von dem Krigsstandt abtsehen.

Frage.

Hirbey selber nuh die Frage für: warumß der
heilige Taufser Johannes die Krigsleut vnd die
Publicanen nit zu volkommenen Dingen ver-
mahnet habe?

Antwort

Darauff Antwort ich: Er wolte sie nur zu
Dingen vermahnen/diese gahr leicht thun könten/
damit wann er sie zu volkommenen vnd schwe-
rem Dingen vermahne / sie nicht erwan dieselbige
nicht theren: also hatt auch der heilige Apostel Pau-

lus von den Corinthern nur schlechte Ding erfor-
dert / damit sie dieselbigen desto ehe thun möchten.
Darumb schreib er also: **Vnd ich lieb den Dri-
der kont nicht mit euch reden als mit geist-
lichen sondern als mit fleischlichen / wie jun-
gen Kindern in Christo Milch habich: und
zwei: eken geben.**

Also hab ich nuh ewer Lieb mit kurzen Worten
aufgelegt die Predig des heiligen Taufers Jo-
hannis / welche er zu dem Volck gethan hatt: das
Volck hatt auch bey dem Taufser Johannes die
Sündt bekant / dann S. Marcus schreib: **Vnd
bekenneten ihre Sündt / diß muß man nicht
dahin verfehen als heren sie in p. ec. ihre Sündt
erzelet vnd gebeicht / sondern sie haben nur in ge-
mein ihre Sündten bekant vnd sich für Sündten ge-
kant.**

Am Fest des h. Taufers Johannes / Die 14. Sermon:

Von dem Zeugnis/welches der heilige Taufser Johannes dem Herrn Christo
geben / ehe er ihn getaufft hat. Über die Wort.

Dann die Handt des Herrn war mit ihm: Luca 1. cap. v 66.



Eliechte in dem Herrn. Der
heilige Euangelist Johannes
schreib / der heilige Taufser
vnd Wegbereiter Christi sey
kommen / daß er von Christo
dem rechten wahren Liecht der
Welt Zeugnis gebe / in dem

Joan. 1. 6

Joan. 3. 11

Joan. 3. 11

er also schreib: **Es wardt ein Mensch von
Gott gesandt der hieß Johannes / derselbige
kam zum Zeugnis daß er von dem Liecht
zeugete / auff daß sie alle an ihn glauben / Er
war nicht das Liecht / sondern daß er Zeug-
nis gabe von dem Liecht. Vnd an einem an-
dern Ort spricht er: Ihr schicket zu Johanni
vnd er zeugte von der Wahrheit. Vnd hatts
auch der Herr Christus dem Nicodemo als ein
vbel vnd vngerechte Werck sürgeworffen / daß sie
die Pharisier vnd Obersten im Volck sein vnd
des Taufers Johannes Zeugnis nicht angenom-
men haben / in dem er also spricht: **Warlich war-
lich sag ich dir / wir reden das wir wissen vnd
zeugen das wir gesehen haben vn ihr nembt
vnser Zeugnis nicht an. Derhalben verhoffe
ich es werde ewer Lieb nicht in die Fußstapffen der
Pharisier treten / sondern werde viel mehr das
Zeugnis Johannes / welches ich in dieser Predig
auflegen will / mit lust vnd Andacht annemen vnd
anhören / Gott wolle darzu sein Genadt verlenhen
Amen.****

Luc. 3. 16

Der heilige Euangelist Lucas schreib von dem
Zeugnis / welches der heilige Taufser Johannes
dem Herrn Christo geben / also: **Als aber das
Volck im Wohn war vnd dachten all in ih-
rem Herzen von Johanne ober vielleicht
Christus were? Antwort Johannes vnd
sprach zu allen: Ich tauffe euch zwar mit
Wasser / es kompt aber ein stärker nach mir /
dem ich nit gnungsam bin daß ich ihm die
Riemen seiner Schuch auflöse: Der wirdt
euch tauffen in dem heiligen Geist vnd feu-
er / in welches Handt ist ein Wurffschaffel /
vnd er wirdt seggen seine Tennen / vnd den
Weizen wirdt er sämen in seine Scheuren /**

aber die Spreu wirdt er mit vnaußlösch-
lichem Feuer verbrennen / vnd viel anders
mehr vermahnet vnd verkündigt er dem
Volck. Diß seynd die Wort des heiligen Euan-
gelisten Luc. Das Zeugnis Johannes / daß die
Juden haben zu ihm Priester vnd Leuten gesandt /
daß sie ihn fragten: **Wer bistu? daß selbige Zeugnis
will man sey geschehen nach dem Tauf Christi /
aber dieses daß nemlich / wie der heilige Euangelist
Lucas schreib / das Volck in ihrem Herzen go-
dacht Johannes were vielleicht Christus / hat man
darsür sey geschehen ehe der heilige Taufser Johan-
nes vnsern Herrn Christum getaufft hatt.**

Als aber das Volck im Wohn war vnd
dachten alle in ihrem Herzen von Johanne
ober vielleicht Christus were / antwortet Jo-
hannes vnd sprach zu allen:

Der heilige Taufser Johannes hatt der Men-
schen Gedanken nicht gewist / dann Gott ist allem
ein Herrkündiger / welcher der Menschen Ge-
danken wiß vnd erkennet / daß aber der heilige
Taufser Johannes gewußt vnd erfahren hatt / daß
das Volck gedacht er sey erwan Christus oder der
Messias / das hatt er entweder auß Gottes Offen-
barung gewußt oder erfahren / oder aber hatt es auß
des Volcks Rede / in dem erwan das Volck selbst
gesagt / sie hetten gedacht Johannes sey Christus
oder Messias: durch diese Gelegenheit nuh gibt
der heilige Taufser Johannes dem Herrn Christo
ein trefflich Zeugnis vnd spricht:

Ich Tauffe euch zwar mit Wasser.
Diß ist das erste Zeugnis / welches der heilige
Taufser Johannes dem Herrn Christo gibt / nemlich
lich daß der Herr Christus nicht nur ein Wasser-
tauff habe gleich wie er / vnd daß Christi Tauff mit
seyn werde gleich wie seine Tauff.

Es kompt aber ein stärker nach mir.
Diß ist das ander Zeugnis welches der heilige
Taufser Johannes dem Herrn Christo geben hat / nemlich
daß er viel stärker sey als Johannes der
heilige Taufser Johannes war wohl ein heiliger
vnd grosser Man vnd ein dapperer Heldt / aber doch
war der Herr Christus noch viel stärker / dann

14. u. 20. Johannes war nur ein blosser Mensch/ ob er gleich stark im Geist war/ wie der heilige Euangelist Lucas von ihm zeugt: Christus der H. Er aber war Gott vnd Mensch/ vnd war der/ darvon in dem andern Buch Moyses geschrieben steht: Ich der H. ER dein Gott bin ein starker Helfer. Der heilige Tauffer Johannes war auch nicht so stark/ daß er Wunder thun konte/ der H. Er der H. ER aber konte Wunder thun auß eignen Kräfften. Ergo war der H. Er der H. ER viel stärker als Johannes.

Dem ich nicht gnungsam bin/ daß ich in die Schuchriemen auflöse.

Da hören wir das dritte Zeugniß/ welches der H. Tauffer Johannes dem Herrn Christo geben hat/ nemlich daß er ein solche vornehme vnd hohe Person/ daß auch der heilige Tauffer Johannes/ welcher sonst der größte von Weibern geborne Man war/ nicht würdig gewesen/ daß er ihm die Schuchriemen auflöse: darauff wohl zu denken vnd abzunehmen ist/ daß Christus der Messias nie eine schlechte Person vnd ein blosser Mensch/ sondern auch zu gleich Gott sey/ weil dieser so heilige Mann der Tauffer Johannes nicht würdig gewesen/ daß er ihm die Schuch auflöse.

Der wird euch tauffen in dem H. Geist vnd Feuer.

4. Zeugniß. Dies ist das vierte Zeugniß Johannes von Christo/ nemlich der Herr Christus werde tauffen im H. Geist vnd Feuer. Es war zweyerley Unterschied zwischen der Tauff Johannes/ vnd der Tauff Christi. Erstlich tauffte Johannes nur mit Wasser/ das ist/ seine Tauff wirkete mit Gnad vnd Vergebung der Sünden: Christi Tauff aber wirkete Gnad vnd Vergebung der Sünden. Zum andern/ tauffte der heilige Tauffer Johannes nie mit dem H. Geist vnd Feuer/ der Herr Christus aber tauffte mit dem heiligen Geist vnd Feuer: wie muß man aber das verstehen/ möchte einer sagen/ daß der Herr Christus mit dem heiligen Geist vnd Feuer getaufft hat? Antwort/ Johannes sagte also. Der (nemlich Christus) wird euch tauffen mit dem heiligen Geist vnd Feuer/ als sprache er: Ich tauffe euch mit kaltem Wasser das keine Krafft vnd Wirkung hinder sich hat die Sünd zu vergeben/ aber der Herr Christus wird euch mit dem Wasser des heiligen Geistes/ welches ein grosse Krafft hinder sich hat/ tauffen. Er (will

Johannes sagen) wird euch tauffen mit dem heiligen Geist/ vnd mit dem Feuer des heiligen Geistes/ das ist/ er wird euch tauffen mit dem H. Geist der ein Feuer ist: oder mit dem Feuer des H. Geistes/ dardurch ewer Gemüther vom Vnsinn vnd Hoff der Sünden gereynigt werden/ ein new Liecht empfangen/ vnd zu trefflichen guten Wercken angezündet werden: dann in vnd bey dem Tauff Christi wirket das Feuer des H. Geistes allezeit. Dann der Herr Christus sagte also zu dem Nicodemo: Es sey dann daß jemand wiederumb gebo- ren werde auß dem Wasser vnd H. Geist/ so kan er nicht eingehen in das Reich der Himmel. Dß Feuer des H. Geistes brennet auch den getaufften einen Character vnd vnauflöslich Zeichen: die Tauff Johannes aber wirket keinen Character/ dann das Wasser macht kein Zeichen/ sonderlich wann es kalt ist/ aber das Feuer brennet Zeichen.

In welches Hand ist ein Wurffschauffel/ vnd er wird seggen seine Tennen/ vnd den Weizen werde er samblen in seine Schwere/ aber die Spreu wird er mit vnauflöslichem Feuer verbrennen.

Durch die Wurffschauffel/ welche der Herr Christus in den Händen hat/ versteht der H. Tauffer Johannes die Gewalt zu richten/ vnd daß vns der Herr vnd Heyland Gewalt habe/ die Menschen an dem jüngsten Gerichte zu richten: dann bey dem heiligen Euangelisten Johanne steht also: Vnd gabe ihm Macht geben das Gericht zu halten/ darumb daß er des Menschen Sohn ist. Die Tenne ist die Kirch Christi/ in welcher Weizen vnd Spreu/ das ist/ fromme vnd gottlose vntereinander seindt. Muhn aber wird der Herr Christus als der Richter den Weizen vnd den Spreu von einander scheiden/ vnd wird den Weizen/ das ist/ die Frommen vnd Gerechten in die ewige himmlische Schwere samblen/ aber die Spreu/ das ist/ die Gottlosen wird er mit vnauflöslichem Feuer verbrennen/ nemlich mit dem ewigen hellischen Feuer.

Vnd dß ist nun das fünfte Zeugniß/ welches der heilige Tauffer Johannes dem Herrn Christo geben hat.

Der heilige Euangelist Lucas schreibt auch darbey/ daß der heilige Tauffer Johannes viel mehr Bermanung dem Volck gethon habe/ welche nicht alle auffgeschrieben seyn.

Am Fest des Heiligen Tauffers Johannes/ Die 15. Sermon:

In dieser Predigt wird die Euangelische History ercleret/ wie der H. Tauffer Johannes den Herrn Christum im Jordan getaufft hat.

Über die Wort.

Dann die Hande des Herrn war mit ihm. Luc. 1. cap. vers. 66.

On der Beschneidung des Sultans Machamets des fünfften henden Türckischen Keyfers/ schreibe/ vnd sagt namnt viel/ wie ihn sein Vater Amrathes mit so herrlichem Gepräng in der Stadt Constantinopel habe beschnitten lassen/ was für Vortschafft darbey erschienen/ was für Ritterpiel/ kurzweilige vnd ernstliche/ auch abschewliche Spectacul vorden

Gesandten geschehen seindt. Aber die Tauff des Herrn Christi vbertrifft sie weit/ dann darbey ist dß Spectacul vnd Wunder zusehen vnd zuhöret gewesen/ der Himmel hat sich auffgethan/ vnd ist ein Stimm von dem Himmel gehört worden: Dieser ist mein geliebter Sohn/ daran ich ein Wohlgefallen hab. Es ist auch darbey der heilige Geist in Gestalt einer Tauben gesehen worden.

Weil man dann sonst gern schöne/ wunderfelsame vnd lustige Geschichte hört/ vñ sich damit